

Donnerstag, den 16. März.

1882.

Aboenmentspreis:  
Im ganzen deutschen Reichs  
Jährlich: . . . . 18 Mark  
½ jährlich: 4 Mark 50 Pf.  
Einzelne Nummern: 10 Pf.  
Anzeichen des deutschen  
Reiches tritt Post- und  
Stempelzuschlag hinzu.

Inseratenpreise:  
Für den Raum einer gespaltenen Petition 20 Pf.  
Unter „Eingesandt“ die Zeile 50 Pf.  
Bei Tabellen- und Ziffernsatz 50 % Aufschlag.

Erscheinungszeit:  
Täglich mit Ausnahmen der Sonn- und Feiertage  
Abends für den folgenden Tag.

## Amtlicher Theil.

Dresden, 8. März. Se. Majestät der König haben Allerhöchst geruht, den Professor an der Hochschule zu Thorndorf Max Weißwange zum Oberforstmeister im Forstbezirk Marienberg zu ernennen.

Se. Majestät der König haben Allerhöchst geruht, dem pensionierten Polizeiregistrator, Kammergerichtsrat Göhler in Dresden das Albrechtskreuz zu verleihen.

## Nichtamtlicher Theil.

## Telegraphische Nachrichten.

Wien, Dienstag, 14. März, Abends. (Tel. d. Böh.) Die Hirschherreite des Großfürsten Blasius unterbleibt bis auf Weiteres.

In Kreisen der Abgeordnetenhausmajorität wird aufs Besinnliche vorsichtig, die Regierung werde in der Verhandlung über die Wahlreform erklären, daß sie die Abhöft habe, ein Gesetz einzubringen, welches nicht bloß für Wien, sondern für alle größeren Städte eine Verbesserung der Zahl der Abgeordneten vorschlägt.

Die vereinigte Linke discutirte heute die Wahlreform. Abg. Herbst eröffnete Bericht und legte die Anträge der Minorität des Wahlreformausschusses vor. Die Debatte bewegte sich hauptsächlich um jenen Theil der lex Zeitammer, welcher den böhmischen Großgrundbesitz betrifft. Der Club beschloß, dagegen zu stimmen und sein ablehnendes Votum durch Baron Scharzhmid begründen zu lassen. Weiter beschloß der Club, sich an der Debatte über das Finanzgesetz nicht zu beteiligen.

Das Wiener Oberlandesgericht hat den Einspruch des ehemaligen Polizeiraths Landsteiner gegen seine Versetzung in Anklagegefängnis wegen des Ringtheaterbrandes verworfen. Landsteiner war der Einzige unter allen wegen des Ringtheaterbrandes Angeklagten, welcher Einspruch erhob. Der Prozeß findet anfangs Mai statt.

Wien, Mittwoch, 15. März. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des Grafen Wolkenstein zum Botschafter in St. Petersburg.

Der „Press“ zufolge ist von einer Mobilisierung montenegrinischer Streitkräfte zum Zwecke der Bildung eines Grenzcorridors an der montenegrinischen Grenze an unternachter Stelle nichts bekannt. Auch von dem diplomatischen Vertreter Österreichs in Cetinje ist hierüber keine Meldung eingelangt.

Lemberg, Dienstag, 14. März, Abends. (Tel. d. Böh.) Im Zusammenhang mit dem Ruthenisch-hochgerichtsprozeß delegierte das biefige Strafgericht einen seiner Beamten zur Bannahme von Erhebungen im Tarnopoler Bezirk. Die Untersuchung in diesem Prozeß soll längstens innerhalb 3 Wochen beendigt sein.

Im Reiterow (Samborer Bezirk) fand bei dem ruthenischen Pfarrer Matunowicz eine Haardurchsuchung statt, wobei 59 Bücher safsirt wurden.

Paris, Dienstag, 14. März, Abends. (W. L. B.) In der Deputirtenkammer brachte heute der Finanzminister Léon Say die Vorlage, betreffend die Bewilligung eines Credits von 8 Millionen Frs. für die tunefische Expedition während des ersten Vierteljahrs 1882, ein.

Die Kaiserin von Österreich ist heute Vormittag via München nach Wien abgereist.

## Feuilleton.

Redigirt von Otto Baner.

## Was die Wogen rauschen.

Fürherausgabe von F. v. Stengel.

(Fortsetzung.)

Erst als das Boot ihren Blicken entchwunden war, ging sie heimwärts. Sie war allein. Sie dachte nicht mehr daran, ob sie recht oder unrecht gehandelt, nur daran, daß sie allein war, daß sie mit Hjalmar sprechen werde. Sie sah nicht mehr nach Wind und Wetter. Alles galt ihr jetzt gleich, sie konnte ihr Ziel erreichen.

„Ihr hättest sie nicht gehen lassen sollen, Frau“, sagte jetzt eine Stimme neben ihr. „Es war der alte Schäfer Lars.“

„Ich habe sie nicht gezwungen“, erwiderte sie schärf.

„Aber zurück habt Ihr sie auch nicht gehalten, Frau. Wenn es nur kein Unglück gäbe. Schaut ein Mal dahin.“

Sie folgte der Richtung seiner ausgestreckten Hand, die über's Meer deutete. Schwefelgelbe Streifen, langgezogene, horizontalen Blüten gleich, durchschnitten das bleierne Grau des Himmels wie tiefe Furchen; auf den grünen Wellen lag man milchweiße Rümme, und schwere Wolken jagten tief unten, als wollten sie in die See versinken.

„Kann jetzt nicht mehr ändern, Lars.“ sagte Gunil, „in zwei Stunden können sie in der Stadt sein, und dort mögen sie die Heimfahrt abwarten.“

Damit verließ sie den Raum.

## Dresdner Journal.

Verantwortliche Redaktion: Oberredakteur Rudolf Günther in Dresden.

Inseratenannahme auswählen:  
Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionair des  
Dresdner Journals;  
Hamburg-Berlin-Wien-Leipzig-Basel-Dresden-Frankfurt  
a. M.: Hauseckstein & Vogler; Berlin-Wien-Hamburg-  
Prag-Leipzig-Frankfurt a. M.-München-Rud. Moos;  
Berlin: Israelsdorff; Bremen: E. Schlotte; Dresden:  
L. Stenger's Bureau (Emil Kubath); Frankfurt a. M.:  
E. Josiger'sche Buchhandlung; Görtsch: G. Müller;  
Hannover: C. Schmidler; Paris-Berlin-Frankfurt a. M.:  
Stuttgart: Dautel & Co.; Hamburg: Ad. Steiner.

Herausgeber:  
Königl. Expedition des Dresdner Journals,  
Dresden, Zwingerstrasse No. 20.

Desprechen, welche dem Kriegsministerium aus Tunis zugegangen sind, bestätigen die Nachricht von unbedenklichen aufständischen Bewegungen im Süden von Tunis. Es sind strenge Maßregeln zur Unterdrückung derselben ergriffen worden. (Vgl. unsere Vorher Correspontenz unter „Tagesgeschichte“.)

Konstantinopel, Dienstag, 14. März, Nachmittags. (W. L. B.) Das seinem Inhalte nach (unter „Tagesgeschichte“) mitgetheile Document des russischen Botschafters v. Novikow ist eine schriftliche Erklärung, welche v. Novikow in der Sitzung der Kriegsabteilungskommission übergab.

Die außerordentliche preußische Gesandtschaft ist heute abgereist.

Bukarest, Dienstag, 14. März, Abends. (W. L. B.) In der Kammer legte die Regierung unter dem Beifall der Deputirten die Geschenkwürfe über den Bau 5 kleiner Bahnlinien vor, durch welche die Hauptzentren Rumäniens mit dem bereits bestehenden Bahnbuch verbunden werden.

Die aus Konstantinopel zurückkehrende außerordentliche preußische Gesandtschaft wird morgen hier eintreffen und hier einige Tage verweilen.

Washington, Dienstag, 14. März, Nachmittags. (W. L. B.) Das Repräsentantenhaus hat die vom Senat beschlossene Edmunds'sche Bill, betreffend die Unterdrückung der Polygamie, genehmigt.

Vom Senat wurden weitere 100,000 Dollars zur Unterstützung der infolge der Überschwemmung des Mississippi Röhlenden bewilligt. Nach den aus den überschwemmten Districten eingehenden Nachrichten ist das Elend sehr groß. Die Breitenausdehnung des Flusses beträgt im Durchschnitt 40 Meilen.

Nachrichten aus Panama bezeichnen die bisherigen Meldungen über das Erdbeben in Costa Rica als sehr übertrieben.

Dresden, 15. März.

Der französische Senat erlebte gestern bei der Berathung des Gesetzes über die obligatorische Schulpflicht eine prinzipiell höchstwichtige Frage. Bekanntlich war dieses Gesetz im vorigen Jahre von der Deputirtenkammer in der Fassung angenommen worden, daß der erste Absatz des ersten Artikels des Unterrichtsgesetzes das Prinzip: „Der Unterricht ist moralisch und bürgerlich“ zum Gesetz erkläre. Das Gesetz war aber nicht perfekt geworden, weil der Senat auf den Antrag Jules Simon's ein Alinea hinzugefügt hatte, nach welchem die Elementarschule ihren Schülern ihre Pflichten gegen Gott und das Vaterland lehren sollen, während das von der Kammer vorher Gesetz Gott vollständig aus der Schule verbannit. Die Deputirtenkammer hielt jedoch ihren früheren Beschluss aufrecht, und die Senatsfassung vom 13. d. ergab die Annahme des ersten Paragraphen, welcher die Basis des ganzen neuen Gesetzes bildet, mit 181 gegen 93 Stimmen. Der Senat nahm hierauf die übrigen Paragraphen und sodann den ganzen Art. 1 in der Fassung der Deputirtenkammer mit 177 gegen 89 Stimmen an.

Durch diesen Beschluss der beiden Kammern ist in Frankreich die Lehre von Gott nunmehr aus der Schule verbannt. Die Deputirtenkammer hielt jedoch ihren früheren Beschluss aufrecht, und die Senatsfassung vom 13. d. ergab die Annahme des ersten Paragraphen, welcher die Basis des ganzen neuen Gesetzes bildet, mit 181 gegen 93 Stimmen. Der Senat nahm hierauf die übrigen Paragraphen und sodann den ganzen Art. 1 in der Fassung der Deputirtenkammer mit 177 gegen 89 Stimmen an.

Durch diesen Beschluss der beiden Kammern ist in Frankreich die Lehre von Gott nunmehr aus der Schule verbannt. Die Deputirtenkammer hielt jedoch ihren früheren Beschluss aufrecht, und die Senatsfassung vom 13. d. ergab die Annahme des ersten Paragraphen, welcher die Basis des ganzen neuen Gesetzes bildet, mit 181 gegen 93 Stimmen. Der Senat nahm hierauf die übrigen Paragraphen und sodann den ganzen Art. 1 in der Fassung der Deputirtenkammer mit 177 gegen 89 Stimmen an.

Der französische Senat erließ gestern eine neue

Regelung der Lehre von Gott in den Schulen.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung

noch nicht reagiert. Der Senat hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.

Die Deputirtenkammer hat auf diese Regelung noch nicht reagiert.